

Protokoll

Gemeinde Nortmoor

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses Nortmoor (BPU-N-11-2025) am Donnerstag, 03.04.2025, Dörphus Nortmoor, Dorfstr. 15, 26845 Nortmoor.

Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 19:25 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Thorsten Lünemann Vorsitzender

Mitglieder

Herr Jörg Busboom

Herr Helmut Buß

Frau Bärbel Schubert

Frau Christa van Rüschen als Vertreterin für Ratsherr Uwe Fecht

Von der Verwaltung

Firma Markus Blome

Herr Christoph Busboom Samtgemeindebürgermeister

Herr Marco Herzog Fachbereichsleiter Bauen

Herr Niklas Pott Protokollführer

Gäste

Herr Udo Dänekas Bürgermeister

Frau Ute Fröhling

Frau Verena Hanneken

Herr Harald Schirrmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 28.10.2024**
4. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**
5. **Sachstand Sanierung der Straßenbeleuchtung in Nortmoor DS-N-17-0265**
6. **Sachstand Grabenreinigung Nortmoor IV-N-17-0270**
7. **Beratung und Beschlussempfehlung über Straßensanierungsmaßnahmen 2025 Gemeinde Nortmoor DS-N-17-0262**
8. **Beratung und Beschlussempfehlung über Straßen- Oberflächenbehandlung (splitten) DS-N-17-0267**

9. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Vergabe wiederkehrender Arbeiten im Bereich Pflaster- und Entwässerungsarbeiten 2025 DS-N-17-0263**
10. **Beratung und Beschlussempfehlung über eine Kabelverlegung entlang der Trasse Brinkum-Leer - hier Heidkoppelweg Nortmoor DS-N-17-0268**
11. **Anträge und Anfragen**
12. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:45 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Dänekas bitte darum, die Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Teil zu erweitern und die Punkte

- Verkauf eines Wegeflurstücks
- Antrag auf Asphaltierung einer Gemeindestraße

mit aufzunehmen.

Die Tagesordnung wird mit den vorgeschlagenen Ergänzungen einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 28.10.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 28.10.2024 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

4. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen vorgetragen.

Bürgermeister Dänekas bittet an dieser Stelle die beiden neuen Mitarbeiter aus dem Bauamt der Samtgemeinde Jümme, sich einmal kurz vorzustellen.

Herr Pott und Herr Blome stellen sich daraufhin kurz vor.

5. Sachstand Sanierung der Straßenbeleuchtung in Nortmoor DS-N-17-0265

Fachbereichsleiter Herzog erläutert den Sachstand. Herr Böger vom Büro BLE aus Varel erwähnte demnach in einem Gespräch mit Herrn Herzog, dass eventuell weitere Förderungen in Aussicht stehen. Dies werde geprüft und ggf. noch mit beantragt. Das Leistungsverzeichnis wird derzeit vom Planungsbüro BLE aus Varel vorbereitet. Es wird versucht das Projekt bis zur dunklen Jahreszeit fertigzustellen.

Auf die Nachfrage aus dem Ausschuss, ob Weihnachtsbeleuchtungen an den neuen Laternen befestigt werden könnten, erläutert Bürgermeister Dänekas, dass dies nicht der Fall sein werde. Man arbeite allerdings bereits an einer Lösung, damit es auch in Zukunft eine stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung in Nortmoor gebe.

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Sanierung der Straßenbeleuchtung zur Kenntnis.

6. Sachstand Grabenreinigung Nortmoor IV-N-17-0270

Der technische Angestellte Herr Pott erläutert den Sachstand anhand der Drucksache. Demzufolge wurden alle Gräben bis Ende Februar ausgehoben und der Aushub abgefahren oder vor Ort in die Seitenbermen eingearbeitet. Die beauftragte Firma Koenen muss allerdings noch einige Seitenbermen nacharbeiten. Im Anschluss erfolge eine erneute Kontrolle.

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Grabenreinigung zur Kenntnis.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über Straßensanierungsmaßnahmen 2025 Gemeinde Nortmoor DS-N-17-0262

Im Vorfeld der Sitzung hat der Ausschuss eine Wegebereisung durchgeführt und hierbei bereits die entsprechenden Prioritäten festgelegt.

Demnach sollen im Haushaltsjahr 2025 folgende Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden

1. Furkenweg (nur der Abschnitt südlich der Dorfstraße L821)
2. An der Kleinbahn
3. Siedlerstraße (Einmündungsbereich mit eigenen Mitteln (evtl. Bauhof) instandsetzen)

Dabei sollen die Maßnahmen unter Nr. 1 und 2 in einer Ausschreibung mit 2 Losen veröffentlicht werden. Eine losweise Vergabe soll dabei zugelassen werden. Dies bietet die Möglichkeit, die Aufträge je nach Angebotslage getrennt oder insgesamt an eine Firma zu vergeben.

Die vorgestellte Vorgehensweise berücksichtigt auch die Zurückhaltung von Haushaltsmitteln als Puffer für unvorhergesehene Maßnahmen und für die im Herbst wieder anstehenden Grabenreinigungen und Baumschnittarbeiten.

Abschließend fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Straßen Furkenweg (Abschnitt südlich der L821) und An der Kleinbahn sollen zur Sanierung ausgeschrieben werden. Dabei sollen die Maßnahmen in zwei Lose aufgeteilt und eine losweise Vergabe zugelassen werden.

Der Einmündungsbereich der Siedlerstraße auf die Holtlander Straße soll nach Möglichkeit mit eigenen Mitteln unter Beteiligung des Bauhofes instandgesetzt werden.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über Straßen- Oberflächenbehandlung (splitten) DS-N-17-0267

Im Zuge der Wegebereisung wurde der Zustand der Gewerbestraße in Augenschein genommen. Der Ausschuss war sich über den Handlungsbedarf einig und schlägt abschließend einstimmig zum Beschluss vor:

Der Rat der Gemeinde Nortmoor beschließt, die Gewerbestraße in den nachfolgend skizzierten Bereichen im Jahr 2025, zu splitten:



9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Vergabe wiederkehrender Arbeiten im Bereich Pflaster- und Entwässerungsarbeiten 2025 DS-N-17-0263

Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt. Demnach wurde in den zurückliegenden Jahren immer wieder vom Rechnungsprüfungsamt bemängelt, dass für die Durchführung kleinerer und mittlerer Maßnahmen im Tiefbau (Kanal- und Pflasterarbeiten) Aufträge an immer dieselbe Firma vergeben wurden.

Daher wurden durch das Bauamt Preisanfragen bei mehreren Unternehmen durchgeführt, um hier zunächst für ein Jahr Planungssicherheit bei der Durchführung unvorhergesehener und wiederkehrender Arbeiten zu haben.

Ziel sei es, im kommenden Jahr auf Grundlage erneuter Preisanfragen eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Hierbei sei Vergaberecht zu beachten, weshalb noch Rücksprachen mit dem Rechnungsprüfungsamt erforderlich werden.

Der Ausschuss begrüßt diese Vorgehensweise und fasst abschließend einstimmig folgenden Beschlussvorschlag an den Rat:

Der Rat der Gemeinde Nortmoor beschließt, für die im Jahr 2025 wiederkehrenden Maßnahmen im Bereich der Kanal-, Tiefbau- und Pflasterarbeiten mit den Firmen:

- **Ewald Feldkamp - für Maßnahmen mit überwiegendem Anteil an Entwässerungsarbeiten (günstiger in diesem Bereich)**
- **E.Görtemarker - für Maßnahmen mit überwiegendem Anteil an Pflasterarbeiten (günstiger in diesem Bereich)**

zusammenzuarbeiten. Bei starker Auslastung einer der Firmen und entsprechender Dringlichkeit der Maßnahme, kann die Beauftragung der jeweils anderen Firma erfolgen.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über eine Kabelverlegung entlang der Trasse Brinkum-Leer - hier Heidkoppelweg Nortmoor DS-N-17-0268

Samtgemeindebürgermeister Busboom erläutert kurz den Sachverhalt. Aus seiner Sicht spiele es keine Rolle, ob die Kabeltrasse am Heidkoppelweg entlang führt oder woanders. Tatsächlich sei die Gemeinde verpflichtet, der Enerparc AG eine Trasse durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Es sei eher wichtig, dass der Verhandlungsspielraum komplett ausgenutzt wird.

Bürgermeister Dänekas ergänzt, dass der Vertrag nach einer Laufzeit von 30 Jahren wahrscheinlich noch 2-mal für je 5 weitere Jahre verlängert werden könne. Er hält jedoch eine Entschädigung in Höhe von 500,00 € pro Vertrag für zu gering und schlägt vor, hierzu noch einmal mit der Enerparc AG zu verhandeln. Andererseits sähe er aus seiner Erfahrung heraus, wenig Spielraum bei der Entschädigung für jeden verlegten Meter (8,00€/lfm.).

Samtgemeindebürgermeister Busboom schlägt vor, hier ggf. Rücksprache mit anderen betroffenen Kommunen zu halten und dann in die erneute Verhandlung mit der Enerparc AG zu gehen, um auch die weiteren in der Drucksache aufgeführten Punkte zu klären.

Es bestünde zudem die Möglichkeit, die Verträge juristisch prüfen zu lassen. Eine juristische Bewertung der Verträge könne die Verwaltung nicht leisten.

Der Ausschuss formuliert im Anschluss an die Beratung einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt ohne vorherige Rücksprache mit anderen Kommunen und ohne juristische Beratung den Vertrag mit der Enerparc AG zu verhandeln und dabei die in Frage stehenden Punkte zu klären und für die Gemeinde die bestmögliche Entschädigungsleistung herauszuholen.

11. Anträge und Anfragen

Es wird berichtet, dass zurzeit sehr häufig ein Spülwagen an die Immegastraße kommt. Während des Spülens der Kanalisation fängt es in einigen Häusern stark an zu riechen; zudem machen die Toiletten komische Geräusche. Es soll geprüft werden, was mit der Leitung nicht stimmt. Die Straße sollte schon mehrere Male komplett gespült werden, dies ist aber bis dato noch nicht geschehen.

Bürgermeister Dänekas merkt an, dass auch die Wasserwerke zurzeit viele Spülungen an den Trinkwasserleitungen ausführen. Dies würde aber eher in der Nacht passieren. Es kann aber vorkommen, dass einige Häuser für kurze Zeit wenig bis keinen Druck mehr auf der Leitung haben.

Ein Ausschussmitglied möchte gerne, dass die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung geändert wird. Es ist nicht vermerkt, dass Ratsherr Bunk nur beim öffentlichen Teil anwesend war.

Es wird angemerkt, dass die installierten Geschwindigkeitsanzeigetafeln an der Holtlander Straße die ankommenden Fahrzeuge bereits sehr früh erfassen und bereits vor der Begrenzung auf eine zu hohe Geschwindigkeit hinweisen. Dies wird nicht als grundsätzliches Problem gesehen, zumal der Verkehr so bereits mit passender Geschwindigkeit in die Begrenzung einfährt und nicht dann erst abbremst. Die Verwaltung weist darauf hin, dass noch eine Feineinstellung der Geräte erfolgen könne. Man ist sich abschließend jedoch einig, alles beim Alten zu belassen.

Es wird darum gebeten, ein Protokoll der heutigen Bereisung als Anlage der Sitzungsniederschrift beizufügen.

12. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen vorgetragen.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

[Lünemann]

[Dänekas]

[Pott]